

## **Kommt und seht! – Menschen zu Jesus führen**

*Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.*

*40 Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren.*

*41 Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte (Christus).*

*42 Er führte ihn zu Jesus.*

(Joh 1, 39-42)

### **Impuls:**

Andreas wird durch Johannes aufmerksam gemacht auf Jesus: „Sieh, das Lamm Gottes“.

Er interessiert sich für Jesus und lässt sich von ihm einladen, ihn näher kennen zu lernen. Andreas lässt sich auf eine Begegnung mit Jesus ein.

- Nehme ich die Einladung Jesu an, ihn besser kennen zu lernen? Lasse ich mich auf eine Begegnung mit ihm ein?
- Was bedeutet mir die Begegnung mit Jesus?

Andreas lässt es nicht dabei bewenden, Jesus allein zu begegnen. Glaube bleibt für ihn keine Privatangelegenheit. Jesus ist ihm so wichtig, dass er seinem Bruder Simon von dieser Begegnung erzählt. Wovon das Herz voll ist, da quillt der Mund über: „Wir haben endlich den gefunden, den wir so lange gesucht haben – nach dem wir uns so lange geseht haben!“

- Ist für mich die Begegnung mit Jesus – ist für mich der Glaube – Privatangelegenheit?
- Wem mag ich erzählen, wovon mein Herz voll ist?
- Oft ist das gar nicht so leicht. Das braucht Übung. Wann und wo fange ich an?
- Kann/will ich anderen Menschen, z.B. den Erstkommunionkindern, solch ein Andreas sein?